

Die Jonglage und die Verbindung zur Eurythmie

Anfangs sollte der Frage nachgegangen werden, ob sich eurythmische Elemente mit der Jonglage verbinden lassen und wie diese mit gleichberechtigter Beteiligung auf der Bühne darstellbar sind. Dies war nicht möglich, da ich beim Versuch während des Jonglierens, einfache eurythmische Elemente, wie Vokal- und Konsonantgebärden, als auch einfache Raumformen zu bewegen, diese nicht eurythmisch begleiten konnte. Während des Jonglierens war keine Zeit und es fehlte an nötiger Aufmerksamkeit, eurythmische Bewegungen auszuführen oder das Grundelement der Drei-Ball- Jonglage konnte nicht gehalten werden. Eine dieser "Betätigung" verlangt so viel Geistesgegenwart das für die andere nicht mehr die nötige gegeben werden kann. Es war mir nicht möglich während des Jonglierens mit Geist Seele und Leib bei der Eurythmie zu sein. Trotzdem wollte ich die Jonglage aber irgendwie in Beziehung zur Eurythmie bringen. Durch Jonglageübungen, die ich vor den Eurythmieeinheiten schließlich erprobte, bemerkte ich bald eine erhöhte Flexibilität meines Körpers während der nachfolgenden Eurythmieübungen.

So entstand in mir die Frage, ob ich trotzdem Elemente aus der Jonglage für die Eurythmie gebrauchen könnte und was die Jonglage im Menschen überhaupt auslöst. Nach einiger Zeit der Beschäftigung wurde mir klar, dass die Jonglage nicht nur schön anzuschauen ist, sondern auf verschiedenen Gebieten (als Meditation, Erholung, "Medizin") angewandt wird. Mit der weiteren Beschäftigung der obigen Frage gelangte ich zu der Erkenntnis, dass die Jonglage eine sehr gute Vorübung für die Eurythmie sein kann in Bezug auf Körperbewusstsein, Konzentration und Ausdauer. Rückblickend auf den Werdegang der Bachelorarbeit konnte ich mir eurythmische grundsätzliche Elemente noch stärker verdeutlichen. So wurde mein Verständnis belebt, das Eurythmie eine Zeit der Reife benötigt, um mit Geist, Seele und Leib, Sprache und Tönendes im Sinne der Eurythmischen Kunst sichtbar werden zu lassen. Unter dieser Berücksichtigung möchte ich versuchen zukünftig die eurythmischen Elemente noch intensiver zu durchdringen und durch stetige Wiederholung, noch differenzierter werden zu lassen.



Ludger Heidrich
heidrich-l@gmx.de
Eurythmeum Stuttgart